

Naturschutzbeirat

bei der Unteren Naturschutzbehörde
des Oberbergischen Kreises



Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) am **18. November 2019** im Erdgeschoss, Raum EG 27, Moltkestraße 42, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 04.11.2019 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

Blumberg, Manfred	Stöcker, Hans
Dresbach, Helmut	Ufer, Rainer
Hardt, Hans-Friedrich	Werner, Wolfgang
Keller, Harald	Wölk, Martin
Kowalski, Heinz	Hoen, Cornelia
Neubauer, Baldur	Mertens, Hans-Helmut
Riegel, Johannes	Paulus, Ulrich
Schmitz, Michael	Richter, Ralf

Es fehlen:

Klett, Stefan	Schöbel, Friedrich
Dr. Mickoleit, Gabriele	Schröder, Walter

Von der Verwaltung sind anwesend:

Frau Hähn, Dezernentin, bis TOP 7

Herr Steiniger, Umweltamt

Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung, Mobilität und Regionale Projekte

Herr Tatter, Amt für Planung, Mobilität und Regionale Projekte

Frau Gebhardt, Umweltamt, Untere Naturschutzbehörde

Frau Diederichs, Umweltamt, Untere Naturschutzbehörde

Herr Hamm, Amt für Finanzwirtschaft, bis TOP 5

Als Gäste sind anwesend:

Herr Dr. Freymann, Biologische Station Oberberg

Herr Schriever, Biologische Station Oberberg

Herr Roth-Seeфрид, Naturpark Bergisches Land
Herr Eichner, Naturpark Bergisches Land
Herr Müller, HKR Landschaftsarchitekten
Frau Altwicker, Gemeinde Nümbrecht
Herr Schneider, Gemeinde Nümbrecht

Die Niederschrift führt Frau Diederichs.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr und endet um 19:00 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende Tagesordnung:

- 1.** Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2.** Begrüßung des neugewählten ordentlichen Mitglieds des Naturschutzbundes Deutschland, Landesverband NRW e.V., Herrn Michael Schmitz
- 3.** Protokollgenehmigung der Sitzung vom 24.06.2019
- 4.** Geschäftsführung des Beirats
- 5.** Sachstandsbericht zur Situation im Kreiswald
- 6.** Bauleitplanung der Gemeinde Nümbrecht: Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 98 „Sängertshöhe“
- 7.** Straßenplanung der Stadt Wiehl: Sanierung der L 336 Wiehl-Perke/Heckelsiegen und Neubau eines Kreisverkehrsplatzes L 336/ L 133
- 8.** Naturlagerplatz im Naturpark Bergisches Land
- 9.** Neuerrichtung des Bergischen Streifzuges „Höhlenweg“ als Ersatz für den „Vogelweg“
- 10.** Projekt „Modellregion Landwirtschaft und Naturschutz – Bergisches Land hier: Projektbaustein „Steigerung der Landschaftsvielfalt durch gezielte Vermehrung von Ackerflächen im Bergischen Land“
- 11.** Verschiedenes/ Mitteilungen/ Anfragen

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Beirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2 Begrüßung des neugewählten ordentlichen Mitglieds des Naturschutzbundes Deutschland, Landesverband NRW e.V., Herrn Michael Schmitz

Herr Kowalski begrüßt Herrn Michael Schmitz als neugewähltes ordentliches Mitglied des Naturschutzbundes Deutschland, Landesverband NRW e.V.. Herr Schmitz bedankt sich und stellt sich kurz vor.

TOP 3 Protokollgenehmigungen der Sitzung vom 24.06.2019

Der Beirat genehmigt das Protokoll vom 24.06.2019.

TOP 4 Geschäftsführung des Beirats

Der Beirat bestellt **Frau Marleen Diederichs einstimmig zur Schriftführerin, stellvertretende Schriftführerin bleibt weiterhin Frau Petra Wand.**

TOP 5 Sachstandsbericht zur Situation im Kreiswald

Herr Hamm, Leiter des Amtes für Finanzwirtschaft, trägt zu dem Thema vor. Er berichtet, dass aufgrund von Stürmen, Dürre und Borkenkäfer ein Überangebot an Holz besteht. Damit einhergehend ist der Holzpreis im Laufe der letzten zwei Jahre drastisch gesunken. Herr Keller bestätigt, dass der Preis für Holz momentan landesweit im Durchschnitt bei 35 Euro pro Festmeter liegt.

Im Anschluss entsteht unter den Beiratsmitgliedern eine kontroverse Diskussion über die Auswirkungen und notwendigen Maßnahmen, um gegen den Waldverlust vorzugehen. Herr Blumberg erkundigt sich, ob eine Bewässerung des Waldes durch die Feu-

erwehrt möglich wäre, um der Dürre entgegenzuwirken. Herr Hamm und Herr Keller verneinen dies, da diese Arbeit nicht durch die Feuerwehr zu bewerkstelligen sei und zudem nicht den erwünschten Effekt bringen würde. Auf Nachfrage des Vorsitzenden wurden die Anwuchsprobleme junger Bäume angesprochen, die zum Wiederaufbau des Waldes gepflanzt werden, jedoch häufig von Wild bereits kurz nach dem Pflanzen zerstört werden. Auch hier folgt eine Diskussion über mögliche Gründe und Lösungen für dieses Problem.

Es wird vereinbart, in der ersten Beiratssitzung 2020 eine Besichtigung des Waldes vorzunehmen.

TOP 6 Bauleitplanung der Gemeinde Nümbrecht: Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 98 „Sängertshöhe“

Herr Schneider und Frau Altwicker von der Gemeinde Nümbrecht tragen zu diesem TOP vor. Herr Schneider berichtet von dem Druck auf den Wohnungs- und Grundstücksmarkt, der seit zwei Jahren immer stärker wird. Die Einwohnerzahl der Gemeinde Nümbrecht soll in Zukunft von aktuell 17.500 auf unter 15.000 Einwohner sinken. Um dem entgegenzuwirken, möchte die Gemeinde Nümbrecht eine Stabilisierungsstrategie entwickeln. Hierzu soll das Gebiet „Sängertshöhe“ als Baugebiet erschlossen werden. Es soll im Rahmen des § 13b Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Herr Scheffels-von Scheidt äußert rechtliche Bedenken, dass § 13b BauGB einschlägig ist, da das geplante Baugebiet nur kleinflächig an die bereits bestehende Bebauung angrenzt. Es werden zudem zwar nur 1ha als Baufläche genutzt, mit Wegen und Straßen werden jedoch insgesamt knapp 3,5 ha versiegelt. Auch die Bezirksregierung steht dem Vorhaben kritisch gegenüber.

Herr Ufer erkundigt sich, warum auf dem geplanten Baugebiet bereits Ausschachtungen vorgenommen werden. Herr Schneider erklärt, dass hierbei die Bodenbeschaffenheit geprüft wird.

Der Vorsitzende stellt fest, dass kein Beschluss möglich ist, da eine Beteiligung des Beirats im Rahmen des § 13b BauGB nicht notwendig ist. Dennoch stimmt der Beirat ab, um so der Gemeinde Nümbrecht eine Rückmeldung über die Sichtweise des Beirates zu geben. Der Beirat stimmt mit einer Ja-Stimme, zehn Nein-Stimmen und bei einer Stimmenthaltung gegen den Bebauungsplan.

TOP 7 Straßenbauplanung der Stadt Wiehl: Sanierung der L 336 Wiehl-Perke/Heckelsiefen und Neubau eines Kreisverkehrsplatzes L 336/133

Herr Wölk erklärt sich für befangen und nimmt an der anschließenden Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Herr Müller vom Büro HKR trägt zu diesem TOP vor.

Er erläutert die schwierige Situation vor Ort und die Gefahren, die beim Überqueren der Straße entstehen. Für die Errichtung der geplanten Querungshilfe müssen ca. 20 Bäume (Durchmesser ca. 50 cm) entfernt und eine Teilfläche im Naturschutzgebiet versiegelt werden. Hierfür soll eine Ersatzpflanzung von 12 Bäumen vorgenommen werden. Herr Müller betont auf Nachfrage, dass die Wiehlaue unberührt bleibt. Der Vorsitzende schlägt vor, die geplante Stützmauer zur Anpassung an die Umgebung zu begrünen. Herr Müller wird dies bei weiteren Besprechungen mit der Stadt einbringen. Herr Müller weist auch noch einmal darauf hin, dass ein Tunnel oder eine Brücke als Alternative zwar in Betracht kommen, jedoch keinen geringeren Eingriff in die Natur zur Folge haben.

Der Beirat unterstützt das Vorhaben und stimmt der Durchführung ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zu.

TOP 8 Naturlagerplatz im Naturpark Bergisches Land

Zu dem TOP tragen der Geschäftsführer des Naturparks Bergisches Land, Herr Eichner, und Herr Roth-Seefrid vor. Sie betonen zu Beginn, dass eine naturverträgliche Erholung und der Schutz und Erhalt der Natur Hauptziel des Naturparks Bergisches Land ist.

Die in 2017 angesprochenen Kritikpunkte des Beirats wurden laut Herrn Roth-Seefrid in dem neuen Konzept aufgegriffen. So wurden unter anderem neue Standorte gesucht, die die in einem Katalog aufgeführten Kriterien einhalten.

Auf Nachfrage betont Herr Roth-Seefrid, dass Feuerstellen nicht vorgesehen sind.

Herr Stöcker wirft ein, dass erwartet wird, die Probleme mit den Wildbeständen zu lösen, dass jedoch durch Trekking-Plätze zusätzliche Unruhe geschaffen werde. Diese

Unruhe beschränke sich durch die Möglichkeit des Zeltens nicht auf den Tag, sondern bestehen auch in der Nacht weiter.

Herr Wölk kritisiert, dass die Trekking-Plätze das Wildcampen legalisieren.

Herr Roth-Seeфриd erwidert, dass die Trekking-Plätze dem Wildcampen durch die der Buchung und Durchführung zu Grunde liegenden Organisation eher entgegen wirken.

Von den Beiratsmitgliedern wird unter anderem die Nähe zu Panabora und Nümbrecht angesprochen, da dort genügend Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden sind. Laut Herrn Roth-Seeфриd wird diese Nähe jedoch bewusst gewählt, da so eine Nacht auf den Trekking-Plätzen gezeltet und dann für weitere Nächte nach Nümbrecht oder Panabora ausgewichen werden kann.

Herr Paulus erkundigt sich, ob an dem Wanderweg Hinweisschilder angebracht werden sollen, die auf die Trekking-Plätze hinweisen. Herr Roth-Seeфриd verneint dies. Erst bei Buchung sollen die Koordinaten mitgeteilt werden, eine spontane Buchung ist nicht möglich.

Herr Roth-Seeфриd schließt mit einem Hinweis auf die positiven Erfahrungen ab, die in der Eifel bereits gemacht wurden. Dort werden die vorhandenen vier Trekkingplätze auf 18 Trekkingplätze erweitert.

Abschließend lehnt der Beirat die Errichtung eines Trekking-Platzes in Nümbrecht-Benroth bei fünf Enthaltungen einstimmig ab.

TOP 9 Neuerrichtung des Bergischen Streifzuges „Höhlenweg“ als Ersatz für den „Vogelweg“

Nach kurzer Beratung stimmt der Beirat der Neuerrichtung des Bergischen Streifzuges „Höhlenweg“ einstimmig zu.

TOP 10 Projekt „Modellregion Landwirtschaft und Naturschutz – Bergisches Land“ hier: Projektbaustein „Steigerung der Landschaftsvielfalt durch gezielte Vermehrung von Ackerflächen im Bergischen Land“

Herr Schriever stellt das Projekt und die Auswahlkriterien geeigneter Flächen anhand eines Beispiels kurz vor. Der Vorsitzende betont, dass er bei jeder Fläche beteiligt werden möchte, sieht eine Absprache im gesamten Beirat jedoch als nicht notwendig

an. Bei nicht eindeutigen Flächen will der Vorsitzende den stellvertretenden Vorsitzenden bei der Entscheidung mit einbeziehen. Der Beirat wird über die ausgewählten Flächen und den weiteren Verlauf des Projektes in den jeweiligen Beiratssitzungen informiert.

Der Beirat stimmt dem regionalspezifischen Konzept zur Steigerung der Landschaftsvielfalt durch gezielte Vermehrung von Getreideflächen im Bergischen Land im Rahmen des Projektes „Modellregion Landwirtschaft und Naturschutz – Bergisches Land“ sowie dem vom Vorsitzenden vorgetragenen Verfahrensablauf einstimmig zu.

TOP 11 Verschiedenes/Mitteilungen/Anfragen

Herr Scheffels-von Scheidt kündigt die Neuaufstellung von Flächennutzungsplänen der Gemeinden Lindlar und Marienheide an. Diese werden voraussichtlich nächstes Jahr im Beirat beraten, sobald die notwendigen Unterlagen vorliegen.

Auch die Gewerbeflächenplanung der Stadt Wiehl wird erst dann genauer vorgestellt, wenn die notwendigen Unterlagen vorliegen.

Herr Scheffels-von Scheidt unterrichtet den Beirat vom Inkrafttreten der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Unterschützstellung der Saatkrähenkolonie in Waldbröl. Herr Dresbach stellt daraufhin die Frage, ob der Oberbergische Kreis gegen diese Verordnung klagen wird. Herr Steiniger verneint dies.

Der Landschaftsplans Nr. 11 „Radevormwald“ ist zum 13.08.2019 in Kraft getreten.

gez.
Heinz Kowalski/Beiratsvorsitzender

gez.
Marleen Diederichs/Schriftführerin

gesehen:

gez.
Reinhard Schneider/Leiter Leitungsstab